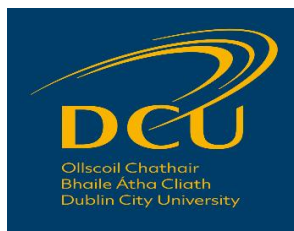


Culturally Responsive Leadership and Evaluation in Schools



**Ein Trainingsprogramm für Schulleitungen
zur Etablierung und Evaluierung eines
kultursensiblen Schulumfeldes**



**Kofinanziert durch das Erasmus+ Programm der
Europäischen Union**

Über dieser Veröffentlichung

Diese Veröffentlichung entstand im Rahmen des von der Europäischen Kommission geförderten Projekts Culturally Responsive Leadership and Evaluation in Schools (CReLES). Das Projekt hat eine Laufzeit von 3 Jahren (September 2019 bis August 2022) und wird über die Erasmus+ Key Action Förderschiene - Partnerschaften für Innovation und dem Austausch von Good Practice-Beispielen - Strategische Partnerschaften für die Zusammenarbeit in der Schulbildung finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Referenznummer des Projekts: 2019-1-IE01-KA201-051419

Urheber*innenrechtsvermerk:

Sie können den Inhalt dieser Veröffentlichung für Ihren eigenen Gebrauch kopieren, herunterladen oder ausdrucken, vorausgesetzt die Autor*innen werden zitiert.

Übersetzungshinweis:

Die deutsche Ausgabe umfasst auch deutschsprachige Literatur, die in der englischen Version nicht enthalten ist.

Bitte zitieren Sie diese Veröffentlichung als: Everyone (2022). Culturally Responsive Evaluation and Leadership in Schools (CReLES). Ein Trainingsprogramm für Schulleitungen zur Etablierung und Evaluierung eines kultursensiblen Schulumfeldes. DOI: xx.xxx/RG.x.x.xxxx.xxxx/x

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union 

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Über dieses Trainingsprogramm.....	5

Zielgruppen	5
Der Aufbau des Trainingsprogramms	6
Ziele.....	6
Modulbeschreibung	7
Inhalt und Lernaktivitäten.....	9
Learning Outcomes des Programms	9
Lerneinheit 1: Migration	11
Informationen für Modulleitende.....	11
Ziele.....	11
Lernaktivitäten und Methoden.....	13
Aufgabe 1	14
CReLES Portal	14
Lerneinheit 2: Social Justice	15
Informationen für Modulleitende.....	15
Ziele.....	15
Lernaktivitäten und Methoden.....	16
Aufgabe 2	17
Freiwillige Arbeitsleistung.....	18
Lerneinheit 3: Theorie zur Entwicklung kultursensibler Schulen (Bewusstseinsbildung für Gleichberechtigung und Wertevermittlung wie Social Justice und Fairness)	19
Informationen für Modulleitende.....	19
Ziele.....	19
Lernaktivitäten und Methoden.....	20
Aufgabe fürs Selbststudium 1	20
Lerneinheit 4: Auseinandersetzung mit der Literatur zu Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und interkultureller Bildung.....	22
Informationen für Modulleitende.....	22
Ziel.....	22
Lernaktivitäten und Methoden.....	23
Aufgabe 3	23
CReLES Portal	24
Lerneinheit 5: Culturally Responsive Leadership (Kultursensible Leitung).....	25
Informationen für Modulleitende.....	25
Ziele.....	25

Lernaktivitäten und Methoden.....	26
Aufgabe fürs Selbststudium 2.....	26
CReLES Portal.....	27
Lerneinheit 6: Kultursensible Pädagogik (Kultursensible Unterrichtsmethoden und -strategien).....	28
Informationen für Modulleitende.....	28
Ziele.....	28
Lernaktivitäten und Methoden.....	29
Aufgabe fürs Selbststudium 3.....	29
CReLES Portal.....	30
Lerneinheit 7: Entwicklung kultursensibler Schulkontexte.....	31
Informationen für Modulleitende.....	31
Ziele.....	31
Lernaktivitäten und Methoden.....	31
Aufgabe 4.....	31
CReLES Portal.....	32
Lerneinheit 8: Kultursensible Evaluation.....	33
Informationen für Modulleitende.....	33
Ziele.....	33
Lernaktivitäten und Methoden.....	33
Aufgabe fürs Selbststudium 4.....	34
CReLES Portal.....	34
Literaturverzeichnis.....	35

Einleitung

Dieses Trainingsprogramm ist ein Ergebnis des Projekts 'Culturally Responsive Leadership and Evaluation in Schools' (CReLES). Die Kooperation von Irland, Österreich und Spanien wurde mittels der Förderschiene der Europäischen Kommission als Erasmus+ Projekt finanziert. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Inklusionsbedingungen für Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund durch die Ermittlung und Verbreitung innovativer Praktiken der kultursensiblen Schulführung und Evaluierung. Da die Steigerung des Bildungsniveaus von Schüler*innen mit diversen Hintergründen für Lehrpersonen eine Herausforderung darstellen kann, ist Management auf allen Ebenen bedeutsam. Einerseits ist die Schulleitung unabdingbar für das Erkennen der Stärken, Vorteile und Ressourcen, welche Schüler*innen mit diversen Hintergründen im Schulkontext beitragen können. Andererseits ist der geschulte Blick von Führungskräften auch für die Bedarfseruierung des Schulpersonals bezüglich deren Weiterbildung, des Unterstützungsbedarfs und einer Richtungsvorgabe essentiell. Da insbesondere für Schüler*innen mit Fluchterfahrung die Schule der erste Ort der Zugehörigkeit zu einem neuen Land und neuen Kulturen sein kann, sind die Schaffung einer Willkommenskultur an der Schule und die Unterstützung von Lehrpersonen und Schulpersonal, den Bedürfnissen aller Schüler*innen gerecht werden zu können, grundlegende Aufgaben der Schulleitung.

Dieses Trainingsprogramm möchte die Kompetenzen von Schulleitungen im Umgang mit Bedürfnissen eines (kulturell) vielfältigen Klassenzimmers und einer (kulturell) vielfältigen Schule erweitern und gibt Schulleitungen die Möglichkeit ihre Führungsstrategien im Hinblick auf inklusive Bildung mittels innovativer Ansätze selbst zu evaluieren. Das Programm besteht aus Unterrichtseinheiten, die entweder Teil der Ausbildung von Schulleitungen sein können oder als eigenständiges Modul für Fort- und Weiterbildungen von Schulleiter*innen oder Fachpersonal, welches Kinder und Jugendliche (Schüler*innen) als Zielgruppe hat, herangezogen werden können.

Über dieses Trainingsprogramm

Zielgruppen

Das Augenmerk liegt vordergründig auf dem Schulpersonal in einer Leitungsfunktion, das mit vielfältigen Kontexten und unterschiedlichen sozialen Themen im Schulalltag konfrontiert ist. Darüber hinaus können die Inhalte für Fachpersonal, welches in vielfältigen und inklusiven Kontexten mit Kindern, Jugendlichen und/oder Schüler*innen arbeitet, und für die Schulmanagementausbildung relevant sein. Vor allem an Schulen mit einem hohen und/oder steigenden Anteil von Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund kann es hilfreich sein, die Aufmerksamkeit von Schulleitungen für die Schaffung eines kultursensiblen Lernumfeldes, welches die Chancen- und Teilhabegleichheit aller Schüler*innen im Blick hat, zu fördern.

Anhand dieses Moduls kann dem diesbezüglichen Weiter- und Fortbildungsbedarf der angesprochenen Zielgruppen entsprochen werden.

Der Aufbau des Trainingsprogramms

Das Trainingsprogramm ist als Blended-Learning-Kurs konzipiert und umfasst einen Lehrplan mit verschiedenen Unterrichtsmethoden, die von der Modulleitung nach Bedarf adaptiert werden können, und frei zugängliche Bildungsmaterialien/Bildungsressourcen (Open Educational Resources [OER] - CReLES Portal). Während des Trainingsprogramms haben die Lernenden die Möglichkeit, mit dem CReLES Portal zu interagieren und Anwendungsgebiete für die Schule zu ermitteln. Das CReLES Portal verfügt über frei zugängliche Materialien, die als Selbstlernangebote (CReLES MOOC) zur Kompetenz- und Wissenserweiterung bzw. -vertiefung zur Verfügung stehen. Das Portal bietet Schulleiter*innen unabhängig davon, ob sie am Modul teilnehmen oder nicht, die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs mit Fachkolleg*innen und des Gesprächs über kultursensible Praktiken an Schulen.

Ziele

Ziel dieses Trainingsprogramm ist die Stärkung der Führungs- und Evaluationskompetenzen der Schulleiter*innen auf allen Managementebenen zur Förderung des Lernens und psychosozialen Wohlbefindens sowie die Gewährleistung des Bildungserfolgs aller Schüler*innen und insbesondere jener mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund.

Das Programm bietet ein umfassendes Verständnis der Themen rund um soziale Inklusion und gibt Instrumente an die Hand, um Herausforderungen durch Selbstevaluation und das Setzen von Maßnahmen zur Prozessoptimierung zu meistern. Die Lernziele sind daher auf den Ebenen Wissen, Anwendung, Analyse und Bewertung sowie Synthese und Gestaltung angesiedelt.

Die Lernenden werden mit dem theoretischen Hintergrund des jeweiligen Themenbereiches, beispielsweise durch Diskurse über Gesetzgebungen und Richtlinien, frühere Forschungsergebnisse und statistische Daten in Bezug auf die Bevölkerungsdemografie und die Leistungen von Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund anhand einer Unterrichtseinheit, sowie mit Material fürs Selbststudium und der Teilnahme am CReLES MOOC vertraut gemacht. Die Lernaktivitäten sind so konzipiert, dass die Lernenden ihre Praxis reflektieren und evaluieren, ihren derzeitigen Kenntnisstand bewerten und dann Pläne zur Kompetenzerweiterung ausarbeiten.

Die übergeordneten Zielsetzungen des Programms sind

- die Erweiterung des Wissens insbesondere von Schulleiter*innen rund um Konzepte der Migration und der Social Justice, welche die Grundlage eines kultursensiblen Schulumfeldes sind;
- die Erarbeitung von Aktivitäten und projektbasierten Lernumgebungen,
 - um einen kultursensiblen Dialog innerhalb und außerhalb des Schulkontextes anzuregen;
- der Erwerb einer methodischen Vorgehensweise für kultursensibles Management: Einsatz kultursensibler Ressourcen und Strategien, Sammlung, Evaluation und Austausch von Erfahrungen und
- die Etablierung und Erweiterung eines Netzwerkes von Schulleiter*innen, um die Verbreitung kultursensibler Mentoring-Instrumente und -Praktiken zu gewährleisten.

Modulbeschreibung

Modulbeschreibung	
Titel	Culturally Responsive Leadership and Evaluation in Schools (CReLES)
Unterrichtssprache	Deutsch
Zielgruppen	Schulleiter*innen, Lehrpersonen, Leitungspersonen von Bildungseinrichtungen im mittleren und höheren Management, Schulqualitätsmanager*innen; Fachpersonal, welches mit Kindern und Jugendlichen arbeitet
ECTS (Arbeitsaufwand)	4 (112 Arbeitsstunden; 1 ECTS = 25 – 30 Arbeitsstunden)
ISCED-Stufe	5
Bereich	Bildung
Didaktische Ideen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht • Selbststudium • Klassenaktivität • Gruppenarbeit • Einzelarbeit • Rollenspiel • (Peer-)Feedback • Aufgaben • Evaluationsbericht • Teilnahme am MOOC-Begleitkurs

Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vorwissen	<p>Keines, jedoch ist es für das Verständnis der in diesem Modul vermittelten Konzepte von Vorteil, mit den folgenden Aspekten vertraut zu sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzgebung in Bezug auf Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion im Allgemeinen; • Gesetzgebung und Richtlinien, in Bezug auf Gleichheit, Vielfalt und Inklusion in der Bildung; • Qualitätsstandards, wie sie im Qualitätsrahmen für Gleichstellung, Vielfalt, Inklusion und interkulturelle Bildung festgelegt sind.

Leistungsanforderung und Beurteilung		
Leistungsanforderung	Fortwährende Leistungsbeurteilung (Teilnahme am Unterricht)	25%
	Arbeitsaufträge	75%
Beurteilungsart	Aufgabe 1: Essay	25%
	Aufgabe 2: Projektplanung	25%
	Aufgabe 3: Reflexionsjournal	25%

Modulressourcen

Grundlagenliteratur

- Brown, M., Altrichter, H., Shiyan, I., Rodríguez Conde, M. J., McNamara, G., Herzog-Punzenberger, B., Vorobyeva, I., Vangrando, V., Gardezi, S., O'Hara, J., Postlbauer, A., Milyaeva, D., Sergeevna, N., Fulterer, S., García, A. G. & Sánchez, L. (2021). Challenges and opportunities for culturally responsive leadership in schools: Evidence from Four European countries. *Policy Futures in Education*. <https://doi.org/10.1177/14782103211040909>
- Dimmock, C. A. J. & Walker, A. (2005). *Educational leadership: Culture and diversity*. Sage publications. <https://doi.org/10.4135/9781446247143>
- Khalifa, M. A. (2018). *Culturally responsive school leadership. Race and education series*. Harvard Education Press.
- Ogette, T. (2022). *Und jetzt du: Rassismuskritisch leben*. Penguin Verlag.
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2016). *Global competency for an inclusive world*. OECD. <https://www.oecd.org/education/Global-competency-for-an-inclusive-world.pdf>

Empfohlene Literatur

- Brown, M., Altrichter, H., Nayir, F., Nortvedt, G. A., Burns, D., Fellner, M., Gloppen, S. K., Helm, C., McNamara, G., O'hara, J., Herzog-Punzenberger, B., Skedsmo, G. & Wiese, E. (2019). *Classroom Assessment that Recognises Cultural Difference: A European Perspective*. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.14346.52164/2>
- Brown, M., McNamara, G., O'Hara, J., Hood, S., Burns, D. & Kurum, G. (2019). Evaluating the impact of distributed culturally responsive leadership in a disadvantaged rural primary school in Ireland. *Educational Management Administration & Leadership*, 47(3), S. 457–474. <https://doi.org/10.1177/1741143217739360>
- Herzog-Punzenberger, B., Le Pichon-Vorstman, E. & Siarova, H. (2017). *Multilingual Education in the Light of Diversity: Lessons Learned: Executive Summary* (NESET II report). Luxemburg. <https://doi.org/10.2766/824918>
- Lopez, A. E. (2016). *Culturally Responsive and Socially Just Leadership in Diverse Contexts: From Theory to Action*. Palgrave Macmillan US. <https://doi.org/10.1057/978-1-137-53339-5>
- Ontario Ministry of Education. (2013). *Culturally Responsive Pedagogy Towards Equity and Inclusivity in Ontario Schools*.
- The Leadership Academy. (2020). *Culturally Responsive Leadership: A Framework for Principals*. <https://www.leadershipacademy.org/wp-content/uploads/2021/03/Culturally-Responsive-Principal-Actions.pdf>

CReLES Portal

CReLES Portal <https://creles.eu/>

- CReLES Conceptual Framework <https://creles.eu/conceptual-map/>
- CReLES Evaluation Framework <https://creles.eu/evaluation-framework/>
- CReLES MOOC <https://creles.eu/mooc-2/>

Inhalt und Lernaktivitäten

Dieses Trainingsprogramm ist in acht miteinander verbundene Lerneinheiten unterteilt, die verschiedene Aspekte kultursensibler Praxis beleuchten.

- Lerneinheit 1 führt Lernende in die historischen und rechtlichen Aspekte der Migration ein.
- Lerneinheit 2 vermittelt überblicksmäßig die Konzepte und Prinzipien von Social Justice.
- Lerneinheit 3 erläutert Schlüsselbegriffe und Grundkonzepte wie Kultur, interkulturelle Bildung, Vielfalt, kulturelle Responsivität und die demografische Entwicklung der Bevölkerung in Europa.
- Lerneinheit 4 kontextualisiert die Herausforderungen und begünstigenden Umstände für eine kultursensible Führung im Schulumfeld, durch die Untersuchung und kritische Betrachtung von Richtlinien und politischen Diskursen.
- Lerneinheit 5 legt ein Augenmerk auf die Merkmale kultursensibler Führung, persönliche Eigenschaften und Praktiken.
- Lerneinheit 6 gibt einen Einblick in die kultursensible Pädagogik, einschließlich Methoden und Strategien wie der Planung kultursensibler Unterrichtsstunden und kultursensibler Bewertungen.
- Lerneinheit 7 befasst sich mit den Werten und Aspekten eines kultursensiblen Schul- bzw. Lernumfeldes.
- Lerneinheit 8 umfasst eine kritische Evaluation kultursensibler Praktiken.

Die Lernenden werden dazu angeregt sich mit dem CReLES Portal und den darüber zugänglichen Bildungsmaterialien/Bildungsressourcen [den OERs] zu beschäftigen sowie über das Diskussionsforum einen kultursensiblen Dialog zu führen. Sie werden dazu angehalten, den CReLES-Evaluationsrahmen anzuwenden und ihre eigene Praxis zu reflektieren, zu evaluieren und darüber zu berichten, um Verbesserungsmaßnahmen in den Bereichen zu planen, in denen sie im Laufe dieser Bearbeitung einen Bedarf festgestellt haben.

Für jede Lerneinheit sind spezifische Learning Outcomes zur Orientierung angegeben. Darüber hinaus werden Lerninhalte aufgelistet und mögliche Methoden oder Aktivitäten, die von Modulleiter*innen zur themenspezifischen Schulung der Lernenden verwendet werden können, zusammen mit dem Zeitaufwand tabellarisch aufgeführt. Die Lernenden finden ebenso Vorschläge zur Nutzung des CReLES Portals. Die abschließende Phase jeder Lerneinheit stellt eine Folgeaufgabe für die Lernenden (Selbststudium bzw. verpflichtender Arbeitsauftrag), dar.

Learning Outcomes des Programms

Allgemeine Lernziele des gesamten Moduls:

- Die Lernenden erkennen die Notwendigkeit und theoretische Perspektive von kultureller Responsivität, Migration und Social Justice in Schulen.
- Die Lernenden werden mit dem politischen und systemischen Diskurs über Vielfalt und Inklusion im Bildungswesen vertraut gemacht.
- Die Lernenden kennen die Merkmale und Qualitäten einer kultursensiblen Schulleitung.
- Die Lernenden erfahren, wie Unterrichtspraktiken kultursensibel gestaltet werden können.
- Die Lernenden erproben den CReLES-Evaluationsrahmen in ihren Schulen.

Jedes der allgemeinen Lernziele ist in Lernschritte unterteilt, die für jede Lerneinheit und die begleitenden Einzelarbeiten und Aufgaben formuliert sind.

Lerneinheit 1: Migration

Informationen für Modulleitende
Ziele
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lernende kennen <ol style="list-style-type: none"> a. die wissenschaftlichen Standpunkte zu Migration wie beispielsweise unterschiedliche historisch begründete Formen, Gründe und demografische Ergebnisse von Migration. b. rechtliche Aspekte von Migrationsregimen. 2. Die Lernenden evaluieren wichtige nationale Dokumente zu Vielfalt, Integration und interkultureller Bildung. 3. Die Lernenden können zwischen dem öffentlichen Diskurs auf der einen Seite und Fakten, Zahlen und Analysen auf der anderen Seite unterscheiden. 4. Die Lernenden können die Logik der Migrationslogiken anhand historischer Bezüge in ihrem unmittelbaren Umfeld und im weiteren sozio-politischen Kontext erklären.
Inhalt und Grundlagenliteratur
<p>Die zur Verfügung gestellte Literatur und das Material verdeutlichen, dass Migration seit jeher Teil der Geschichte der Menschheit und charakteristisch dafür ist.</p> <p>Castro Varela, María (2022). The epistemological project that we call 'education'. In D. Füllekruss, V. Kourabas, D. Krenz-Dewe, R. Natarajan, V. Ohm, M. Rangger et al. (Hrsg.), <i>Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung</i> (1. Auflage, S. 36–53). Weinheim: Juventa Verlag ein Imprint der Julius Beltz GmbH & Co. KG.</p> <p>Mecheril, P. & Oberlechner, M. (2016). Migration bildet. Anforderungen an pädagogisches Handeln. In S. Kronberger (Hrsg.), <i>Diversitätskategorien in der Lehramtsausbildung. Ein Handbuch</i> (Kreuzungspunkte pädagogischer Bildung, Band 1, S. 153–166). Innsbruck: Studien Verlag.</p> <p>Harari, Y. N. (2015). <i>Eine kurze Geschichte der Menschheit</i>. Pantheon</p> <p>Hoerder, D. (2003). <i>Cultures in contact: World migrations in the second millennium. Comparative and international working-class history</i>. Recording for the Blind & Dyslexic.</p> <p>Goytisolo, J. (2004, September). Metáforas de la migración. <i>EL PAÍS</i>. https://elpais.com/diario/2004/09/24/opinion/1095976806_850215.html</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen von der abstraktesten bis zur unmittelbaren gesellschaftspolitischen Ebene globale, nationale, regionale und örtliche Statistiken über Jahrzehnte und Jahrhunderte sowie Dokumente des öffentlichen Diskurses (z. B. Zeitungsartikel) zu diesem Thema vorgestellt und untersucht werden. Dabei sollen die Unklarheiten und Ambivalenzen des Themas aufgedeckt und Widersprüche benannt werden. <i>Einschlägige Literatur/Statistiken/Kunst- und Mediendokumente sollten von unmittelbarer Relevanz für das Publikum (lokal, regional, national) sein und regelmäßig aktualisiert werden.</i></p> <p>Global: International Organization for Migration. (2021). <i>World Migration Report 2022</i>. https://worldmigrationreport.iom.int/wmr-2022-interactive/</p> <p>Europa: Bade, K. (2008). <i>Migration in European History</i>. John Wiley & Sons, Inc. Eurostat. (o.J.). <i>Pages that link to "Migrant integration statistics - education"</i>. https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Special:WhatLinksHere/Migrant_integration_statistics_-_education</p>

Fauri, F. (2014). *The History of Migration in Europe: Perspectives from Economics, Politics and Sociology*. Routledge.

Ricciardi, T. (2020). The transition from colonialism to the migration policies in Europe. In G. Laschi, V. Deplano & A. Pes (Hrsg.), *Europe between Migrations, Decolonization and Integration (1945–1992)* (S. 28–38). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780429269011-2>

National:

Einige grundlegende, regelmäßig aktualisierte Statistiken zu Migration und Bildung für Österreich finden Sie auf der Website des Österreichischen Integrationsfonds ÖIF

Statistik Austria. (2021). *ÖIF - Statistisches Jahrbuch: Migration & Integration: Zahlen, Daten, Indikatoren 2021*. <https://www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/migration-und-integration-2021-zahlen-daten-indikatoren-10674/>

Wie auch auf der Webseite vom Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS) <https://www.iqs.gv.at/> und ebenso im Nationalen Bildungsbericht.

Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen. (2021). *Nationaler Bildungsbericht 2021 – Materialien*. <https://www.iqs.gv.at/downloads/bildungsberichterstattung/nationaler-bildungsbericht-2021>

Grundlegende Informationen über Migration und Bildung für Irland finden Sie auf den folgenden Webseiten:

Central Statistics Office. (2022, 25. Juli). *Home*. <https://www.cso.ie/en/index.html>

Educational Research Centre. (2021, 25. Juni). *Home*. <https://www.erc.ie/>

Grundlegende Informationen über Migration und Bildung für Spanien finden Sie auf den folgenden Webseiten:

INE - Instituto Nacional de Estadística. (2022, 25. Juli). *INE. Instituto Nacional de Estadística*. <https://www.ine.es/>

Ministerio de Educación y Formación Profesional. (2022, 25. Juli). *Estadísticas de la Educación*. <https://www.educacionyfp.gob.es/servicios-al-ciudadano/estadisticas.html>

Das Thema wird auf die Schulebene und ihre Umgebung heruntergebrochen und in einem nächsten Schritt mit dem breiteren historischen und soziopolitischen Kontext in Verbindung gebracht.

Die rechtliche Dimension der nationalen Migrationsregime wird ein weiteres Thema sein, mit dem die spezifische Lebenssituation von Familien mit Migrationshintergrund in den folgenden Dimensionen des Kampfes um dauerhaften Aufenthalt, Familienzusammenführung, Zugang zur Staatsbürgerschaft, Mobilität auf dem Arbeitsmarkt, politische Partizipation, Gesundheit, Antidiskriminierung und Bildung verstanden werden kann. Der Migrant Integration Policy Index MIPEX hilft dabei, sich ein Bild von den Möglichkeiten und Grenzen zu verschaffen, die die spezifischen nationalen Regelungen in den jeweiligen Ländern mit sich bringen, und ein Gesamtbild zu erhalten.

Solano, G. & Huddleston, T. (2020). *Migrant Integration Policy Index 2020*. <https://www.mipex.eu/>

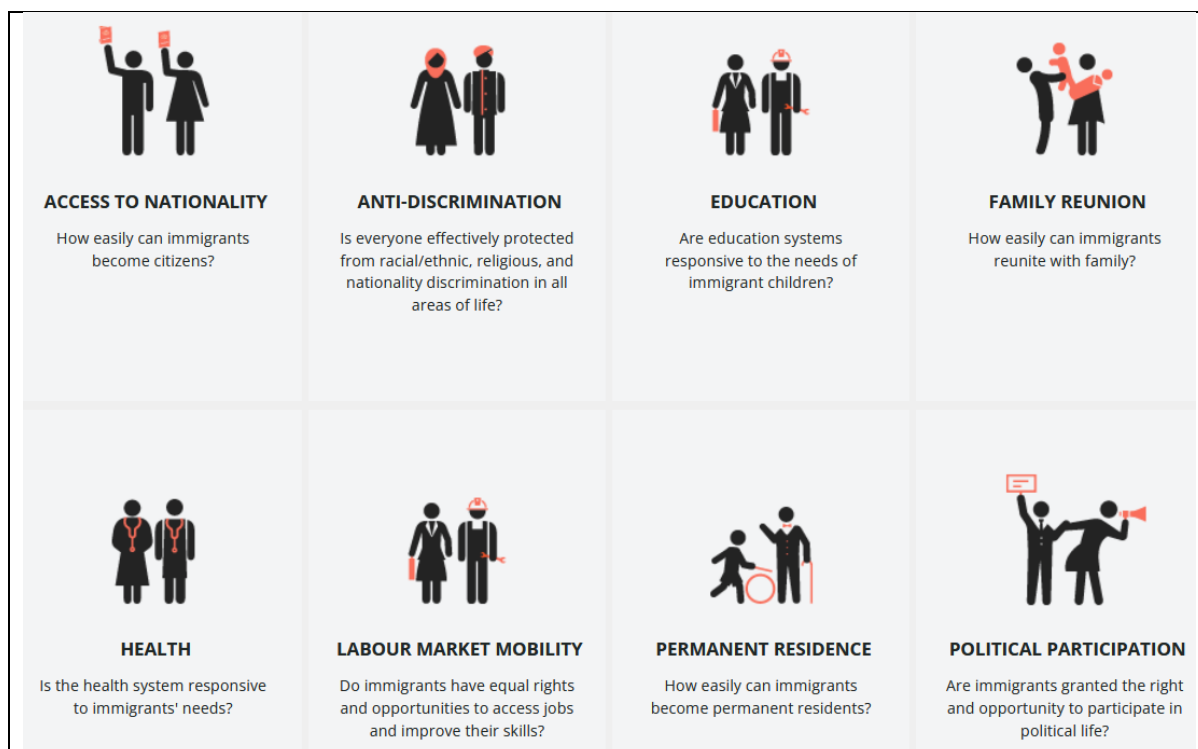


Figure 1: Policies (Solano & Huddleston, 2020)

Für eine genauere Betrachtung spezifischer Dokumente zu Praktiken, die für die kulturelle Responsivität in Schulen relevant sind, beachten Sie bitte die aktuellen länderspezifischen Rechtsvorschriften.

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 16 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 14 h für Aufgabe 1 und CReLES Portal)	Timing
Unterricht: Die Migrationsgeschichte unter dem globalen und nationalen Kontext betrachten und Parallelen zur Gegenwart (Armut, Anforderungen des Arbeitsmarktes, Gewalt/Krieg...) herstellen. Anschließend werden aktuelle Schulstatistiken zum Thema Migration/Mehrsprachigkeit vorgestellt, in denen die Benachteiligung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund und deren kausale Erklärungen (sozioökonomischer Hintergrund, Segregation, Diskriminierung) dargestellt werden.	25 min.
Einzelarbeit: Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Was wissen Sie über die Migrationsgeschichte in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Schule? • Was wissen Sie über die Migrationsgeschichte der Schüler*innen und ihrer Familien an Ihrer Schule? • Wie hängt die (wirtschaftliche, soziale, politische, künstlerische...) Geschichte des Viertels mit der (Migrations-)Geschichte der Familien in der/den Schule(n) zusammen? 	15 min.
Unterricht: Einführung in den rechtlichen Rahmen und die institutionellen Bestimmungen, die das Leben von Familien mit Migrationshintergrund in Ihrem Land,	20 min

im Vergleich zu anderen Ländern, wie im Migrant Integration Policy Index 2020 dargestellt, regeln.	
Gruppenarbeit: Die Lernenden erhalten über das Internet Zugang zu den einschlägigen nationalen Dokumenten (Schulgesetze und -verordnungen, Sprachenpolitik, Lehrplanphilosophie und -ziele), um zu analysieren und aufzuzeigen, wie Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration in diesen Dokumenten dargestellt werden.	30 min.
Klassenaktivität: Kritik an Verordnungen und bildungspolitischen Maßnahmen zur Förderung der Inklusion, einschließlich der Sprachenpolitik in Bezug auf die Unterstützung des Erlernens der Unterrichtssprache für Schüler*innen, deren Erstsprache eine andere ist als die Unterrichtssprache.	20 min.
Lernenden wird die Aufgabe 1 erklärt.	10 min.
Total	120 min.

Aufgabe 1

Die Lernenden recherchieren die Migrationsgeschichte der Umgebung ihrer Schule und deren sozioökonomischen und politischen Kontext. Zusammen mit Überlegungen zum Diskurs über Migration und Migrant*innen zwischen Schüler*innen/Lehrpersonen/Eltern/Schulgemeinschaft verfassen sie ein Essay über das Entkoppelung bzw. Verbindung von Fakten und Geschichten zu diesem Thema (ca. 2.000 Wörter).

Das Essay muss vor der zweiten Lernanheit an die*den Modulleiter*in geschickt werden.

CReLES Portal

Die Trainingsleitung initiiert ein neues Thema im Online-Diskussionsforum: Welche Politik/Verordnung erschwert Ihrer Meinung nach das Leben von Familien mit unterschiedlichem Einwanderungsstatus? Wie wirkt sich dies auf den Bildungsverlauf und das Lernen der Schüler*innen aus?

Eine kurze Kritik an einer politischen Maßnahme.

Lerneinheit 2: Social Justice

Informationen für Modulleitende
Ziele
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lernenden kennen verschiedene Konzepte und Grundlagen der Social Justice¹ kennen. 2. Die Lernenden haben Lern- und Reflexionsprozesse bezüglich den <ol style="list-style-type: none"> a. Herausforderungen in ihrem Schul- und Arbeitsumfeld b. Möglichkeiten Ungerechtigkeit und Unterdrückungssysteme zu thematisieren und in Frage zu stellen und c. Wege, um Student*innen mit jeglichen Hintergünden zu empoweren.
Inhalt
<p>Diese Beiträge, Unterlagen und Übungen geben einen Einblick in die Grundlagen sozialer Gerechtigkeit, um den Zusammenhang zwischen Kontexten der Ungerechtigkeit und Machtstrukturen zu erkennen. Anhand verschiedener (manchmal auch widersprüchlicher) Ansätze und Theorien sozialer Gerechtigkeit wird die Komplexität des Themas sichtbar. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird auch nachvollziehbar, dass es verschiedene Formen der Unterdrückung gibt, die nicht nur mit der Verteilung von Macht, Privilegien und dem Zugang zu Ressourcen zu tun haben, sondern auch z.B. mit Ausbeutung, Marginalisierung, Macht/Wissen-Regimen und Gewalt. In diesem Prozess des Verstehens, was Social Justice bedeuten kann, entwickeln und reflektieren die Lernenden Herausforderungen in ihrem Arbeitsumfeld/ihrer Schule, Möglichkeiten, Ungerechtigkeit und Unterdrückungssysteme in Frage zu stellen, und Wege, um Schüler*innen mit vielfältigen Hintergründen zu stärken.</p>
Grundlagenliteratur
<p>Zum besseren Verständnis wird empfohlen, die Beiträge in der angegebenen Reihenfolge zu lesen.</p> <p>Bittlingmayer, U. H., Demirović, A. & Freytag, T. (2019). <i>Handbuch Kritische Theorie</i>. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-12695-7 S. 1009 – 1012 [Umfang: 4 Seiten]</p> <p>Rawls, J. (1990). <i>Eine Theorie der Gerechtigkeit</i> (H. Vetter, Trans.) (5. Auflage). <i>Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft: Vol. 271</i>. Suhrkamp. S. 23–34 [Umfang: 11 Seiten]</p> <p>Fraser, N. & Honneth, A. (2021). <i>Umverteilung oder Anerkennung? Eine politisch-philosophische Kontroverse</i> (B. Wolf, Übers.) (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 1460, 6. Auflage). Frankfurt am Main: Suhrkamp. S. 15–35 [Umfang: 20 Seiten]</p>
Weiterführende Literatur (Englisch)
<p>Keehn, M. (2019). Social justice education and anti-colonial educational frameworks and pedagogy. In C. Pica-Smith, R. M. Contini, & C. N. Veloria (Eds.), <i>Routledge research in international and comparative education. Social justice education in European multi-ethnic schools: Addressing the goals of intercultural education</i> (S. 121–145). NY; Routledge. [Umfang: 24 Seiten]</p>

¹ „In der Geschichte des philosophischen Gerechtigkeitsdiskurses wird mit dem Konzept *Social Justice* ein neues Denken von Gerechtigkeit eingeführt. Entstanden im US-amerikanischen Kontext, kann Social Justice nicht einfach mit 'Soziale Gerechtigkeit' übersetzt werden. Denn im deutschsprachigen Raum verweist Soziale Gerechtigkeit in erster Linie auf Konzepte, Interventionen und Aktionen im Feld der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik und zuweilen auch auf Generationenpolitik, weshalb Soziale Gerechtigkeit für gewöhnlich mit Bildungspolitik, Chancengleichheit und Verteilungsgerechtigkeit assoziiert wird.“ (Czollek et al. 2019, S. 192)

Fraser, N. (2008). From Redistribution to Recognition? Dilemmas of Justice in a "Postsocialist" Age. In N. Fraser & K. Olson (Eds.), *Adding insult to injury: Nancy Fraser debates her critics* (S. 11–41). Verso. [Umfang: 30 Seiten]

Raja, M. A. (2020, 31. Jänner). *Redistribution and Recognition| Nancy Fraser| Axel Honneth*. <https://www.youtube.com/watch?v=BFYGu8PU1vY> [Video: 12 min. 12 sec.]

Fraser, N. (2012). *Scales of justice: Reimagining political space in a globalizing world* (Repr) (S. 12–23). Polity Press. [Umfang:11 Seiten]

Bogotch, I., Schoorman, D., & Reyes-Guerra, D. (2017). Forging the Needed Dialogue Between Educational Leadership and Curriculum Inquiry: Placing Social Justice, Democracy, and Multicultural Perspectives into Practice. In M. Uljens & R. M. Ylimaki (Eds.), *Educational Governance Research. Bridging Educational Leadership, Curriculum Theory and Didaktik* (Vol. 5, pp. 283–307). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-319-58650-2_8 [Umfang: 24 Seiten]

Cambron-McCabe, N., & McCarthy, M. M. (2005). Educating School Leaders for Social Justice. *Educational Policy*, 19(1), S. 201–222. <https://doi.org/10.1177/0895904804271609> [Umfang: 21 Seiten]

Normore, A. H., & Jean-Marie, G. (2008). Female secondary school leaders: at the helm of social justice, democratic schooling and equity. *Leadership & Organization Development Journal*, 29(2), S. 182–205. <https://doi.org/10.1108/01437730810852515> [Umfang: 23 Seiten]

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 16 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 14 h für Aufgabe 2)	Timing
<p>Einzelarbeit: Lesen Sie bitte S. 16 – 34</p> <p>Ritsert, J. (2012). Gerechtigkeit. In J. Ritsert (Hrsg.), <i>Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit und Vernunft</i> (S. 11–35). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-00559-7_1</p> <p>Und lesen Sie S. 24 – 25</p> <p>Czollek, L. C., Perko, G., Kaszner, C. & Czollek, M. (2019). <i>Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen; E-Book inside</i> (Pädagogisches Training, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage). Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen schriftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Sie kurz die vier Gerechtigkeitsaspekte der Verteilungs-, Anerkennungs-, Befähigungs- und Verwirklichungsgerechtigkeit. • Nennen und beschreiben Sie kurz die angeführten gerechtigkeitstheoretischen Hauptdimensionen bei Ritsert? • Führen Sie Beispiele aus Ihrem Schul- bzw. Arbeitskontext an, in welchen diese Gerechtigkeitsdimensionen zwar wichtig sind, aber in welchen sich die Umsetzung als schwierig erweist. 	<p>15 min.</p> <p>30 min.</p>

<p>Einzelarbeit: Lesen Sie bitte S.1-3</p> <p>Saltman, K. J. (2009). Historical and Theoretical Perspectives. In W. Ayers (Ed.), <i>Handbook of Social Justice in Education</i> (S. 1–3). Routledge</p>	10 min.
<p>Gruppenarbeit / Einzelarbeit: Sie können die folgende Arbeit in mündlicher Form anhand einer Gruppendiskussion oder in Einzelarbeit in schriftlicher Form erledigen. Diese Fragen sind als Ergänzungen zu den Überlegungen, welche Ihnen während des Lesens in den Sinn kamen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Ihres Erachtens Social Justice ein relevantes Thema für Schulleiter*innen? Warum (nicht)? • Der Text nimmt Bezug auf die USA. Gibt es Beispiele aus dem Land, in welchem Sie sich derzeit befinden, oder aus Ihrem Arbeitsumfeld, welche Gegensätze oder Parallelen zu den Darstellungen im Text aufzeigen? Beschreiben Sie diese kurz. • Wenn Sie an die Aussagen zu den öffentlichen Schulen, zur Demokratie und Wissensvermittlung denken, würden Sie mit diesen übereinstimmen oder diesen widersprechen? Warum? 	30 min.
<p>Einzelarbeit: Nehmen Sie Ihre Antworten auf und machen Sie diese für andere Modulteilnehmende zugänglich. Sie entscheiden dabei, ob Sie Ihren und den Namen der Schule angeben möchten oder bevorzugen anonym zu bleiben.</p> <p>Bitte schauen Sie zuerst die Videos an:</p> <p>Kumashiro, K. (2020, 20. Februar). <i>Four approaches to social justice education</i> [World Anti-Bullying Forum [Interviews WABF 2019]]. https://www.youtube.com/watch?v=GN-yhISqfz0&list=PL_sM_31YhK91vkWfGpmL8ldt4rkrly3rG&index=2 [Video: 2 min. 09 sec.]</p> <p>Heinrich-Böll-Stiftung (2014, 30. Jänner). <i>Tupoka Ogette über Kinderbücher und Empowerment</i>. https://www.youtube.com/watch?v=ilQsL-tgVbU [Video: 14 min. 17 sec.]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Lehrplan, das Lehrmaterial, Poster an den Wänden und die Wissensvermittlung an Ihre Schüler*innen an der Schule betrachten, werden die vielfältigen Hintergründe aller Schüler*innen im selben Ausmaß repräsentiert? • Gibt es an Ihrer Schule Strategien um sozialer Ungleichheit, dort wo es möglich ist, entgegenzuwirken? Welche? • Welche Projekte gibt es an Ihrer Schule um Kinderrechte, wertschätzende Kommunikation und andere Aspekte, die Social Justice im Fokus haben, zu proagieren? 	35 min.
Total	120 min.

Aufgabe 2

Planen Sie ein zweitägiges Projekt für Ihre Schüler*innen, um Sie spezifischen Aspekten von Social Justice Ihrer Wahl vertraut zu machen.

Senden Sie die Projektplanung an die Modulleitung.

Beispiele wären hierbei:

Interkulturelles Zentrum. (2014). *Handbook for International School Projects*. <https://iz.or.at/wp-content/uploads/2020/09/Handbook-for-International-School-Projects.pdf>

Development Education. (o.J.) Stories of Change. <https://developmenteducation.ie/features/stories-of-change/>

Freiwillige Arbeitsleistung

Wenn Sie an weiterführenden Informationen, Schulprojekte, Strategien usw. in Bezug auf Social Justice und an einem Austausch mit anderen Modulteilnehmer*innen interessiert sind, dann hören Sie sich die von Ihnen und den Modulteilnehmer*innen hochgeladenen Aufnahmen zu Social Justice an.

Lehrinheit 3: Theorie zur Entwicklung kultursensibler Schulen (Bewusstseinsbildung für Gleichberechtigung und Wertevermittlung wie Social Justice und Fairness)

Informationen für Moduleitende

Ziele

1. Die Lernenden erwerben Wissen über Begrifflichkeiten wie Kultur, Interkulturalität, Multikulturalität, Transkulturalität, Plurikulturalität und Diversität.
2. Die Lernenden können in ihren eigenen Worten beschreiben was kulturelle Responsivität, Gleichberechtigung, Social Justice und Fairness bedeuten und wie diese miteinander verbunden sind.
3. Die Lernenden können die Notwendigkeit einer kultursensiblen Praxis an Schulen nachvollziehen und erklären.
4. Die Lernenden haben Einsicht in die Auswirkungen mangelnder kultureller Responsivität auf die Lernerfahrungen und Leistungen von Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund.

Inhalt und Grundlagenliteratur

- Prenzel, A. (2019). *Pädagogik der Vielfalt*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 79–84) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21947-5>
- Auernheimer, G. (2013). *Schief lagen im Bildungssystem*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 37 – 43) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-01828-3>
- West, C. (2013). Integration zwischen Konformität, Interkulturalität, Transkulturalität? In O. Schnur, P. Zakrzewski & M. Drilling (Hrsg.), *Migrationsort Quartier. Zwischen Segregation, Integration und Interkultur* (Research, S. 195–223). Wiesbaden: Springer VS.
- Brown, M., Altrichter, H., Shiyani, I., Rodríguez Conde, M. J., McNamara, G., Herzog-Punzenberger, B., Vorobyeva, I., Vangrando, V., Gardezi, S., O'Hara, J., Postlbauer, A., Milyaeva, D., Sergeevna, N., Fulterer, S., García, A. G. & Sánchez, L. (2021). Challenges and opportunities for culturally responsive leadership in schools: Evidence from Four European countries. *Policy Futures in Education*. <https://doi.org/10.1177/14782103211040909>
- Dimmock, C. A. J. & Walker, A. (2005). *Educational leadership: Culture and diversity*. Sage publications. <https://doi.org/10.4135/9781446247143>
- Herzog-Punzenberger, B., Le Pichon-Vorstman, E. & Siarova, H. (2017). *Multilingual Education in the Light of Diversity: Lessons Learned: Executive Summary* (NESET II report). Luxemburg. <https://doi.org/10.2766/824918>
- Lopez, A. E. (2016). *Culturally Responsive and Socially Just Leadership in Diverse Contexts: From Theory to Action*. Palgrave Macmillan US. <https://doi.org/10.1057/978-1-137-53339-5>
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2001). *Trends in International Migration*. <https://www.oecd.org/migration/mig/2717624.pdf>
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2015). *Indicators of Immigrant Integration 2015*. <https://doi.org/10.1787/9789264234024-en>
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2016). *Global competency for an inclusive world*. OECD. <https://www.oecd.org/education/Global-competency-for-an-inclusive-world.pdf>

Ontario Ministry of Education. (2013). *Culturally Responsive Pedagogy Towards Equity and Inclusivity in Ontario Schools*. www.edu.gov.on.ca/eng/literacynumeracy/inspire/research/CBS_ResponsivePedagogy.pdf

PISA-Statistiken zu den Lernergebnissen von Schüler*innen mit Migrationshintergrund in Europa: Organisation for Economic Co-operation and Development. (2019). *What students know and can do. PISA 2018 results / OECD: volume I*. <https://doi.org/10.1787/5f07c754-en>

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 10 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 8 h fürs Selbststudium und Teilnahme am MOOC- Begleitkurs)	Timing
Unterricht: Input über die Entwicklungen in der internationalen Migration und ihre Auswirkungen auf die demografische Struktur der Schulen.	15 min
Brainstorming: Wie können die Schulen Ihrer Meinung nach auf Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund angemessen reagieren?	20 min
Unterricht: Was bedeutet kulturelle Responsivität in einem Schulkontext? Zusammenhänge zwischen kulturellem Verantwortungsbewusstsein, Social Justice und Gleichberechtigung und Schaffung von Grundlagen für eine kultursensible Führung in Schulen (PISA-Statistiken über das Leistungsniveau von Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund, Rassismus, Schulabbruch, Überrepräsentation von Schüler*innen mit Migrationshintergrund in Sonderklassen und Demotivation von Schüler*innen mit Migrations-/ Fluchthintergrund). Kulturelle Responsivität als Strategie zur Verbesserung der Lernergebnisse aller Schüler*innenkohorten.	30 min
Gruppenarbeit: Die Lernenden setzen sich in Kleingruppen mit den Begriffen Kultur, Interkulturalität, Multikulturalität, Transkulturalität, Plurikulturalität und Diversität.	20 min
Gruppenarbeit: Die Lernenden diskutieren in Kleingruppen hinderliche und förderliche Faktoren für Kultursensibilität an Schulen.	20 min.
Einführung in das CReLES Portal . Die Modulleitung verschafft den Teilnehmenden ein Überblick über die Bildungsmaterialien/Bildungsressourcen (Open Educational Resources [OER]) im CReLES Portal (MOOC, Evaluationsrahmen, konzeptioneller Rahmen) und das Diskussionsforum. Sie*er initiiert die Kommunikation anhand eines einleitenden Posts. Die Teilnehmenden werden auch gebeten einen Post zu erstellen.	15 min.
Total	120 min.

Aufgabe fürs Selbststudium 1

Nach der einführenden Unterrichtseinheit über kulturelle Responsivität, weitere grundlegende Konzepte und die Auswirkungen kultureller Responsivität auf die Lernprozesse und Lernergebnisse der Schüler*innen werden den Lernenden das folgende Forschungspapier und der Bericht zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Dies wird es ihnen ermöglichen, ein klares Verständnis für die Bedeutung von kultureller Responsivität, Gleichberechtigung und Social Justice für eine inklusive Schule zu entwickeln und ihnen Beispiele dafür geben, wie sie die bestehenden Schulpraktiken ändern können, um Chancengleichheit für alle Schüler*innen an ihrer Schule zu erreichen.

Brown, M., Altrichter, H., Shiyan, I., Rodríguez Conde, M. J., McNamara, G., Herzog-Punzenberger, B., Vorobyeva, I., Vangrando, V., Gardezi, S., O'Hara, J., Postlbauer, A., Milyaeva, D., Sergeevna, N., Fulterer, S., García, A. G. & Sánchez, L. (2021). Challenges and opportunities for culturally responsive leadership in schools: Evidence from Four European countries. *Policy Futures in Education*. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.1177/14782103211040909>

The Leadership Academy. (2020). *Culturally Responsive Leadership: A Framework for Principals*. <https://www.leadershipacademy.org/wp-content/uploads/2021/03/Culturally-Responsive-Principal-Actions.pdf>

Teilnahme am MOOC-Begleitkurs.

Lerneinheit 4: Auseinandersetzung mit der Literatur zu Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und interkultureller Bildung

Informationen für Modulleitende
Ziel
Die Lernenden machen sich mit nationalen Dokumenten zu Vielfalt, Inklusion und interkultureller Bildung vertraut und evaluieren diese.
Inhalt und Grundlagenliteratur
<p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2019). <i>Deutschförderklassen und Deutschförderkurse: Leitfaden für Schulleiterinnen und Schulleiter</i>. Wien. https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:f0e708af-3e17-4bf3-9281-1fe7098a4b23/deutschfoerderklassen.pdf</p> <p>Stadt Wien – Integration und Diversität. (2020). <i>Integrations- & Diversitätsmonitor</i>. https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrup/download/pdf/3658833?originalFilename=true</p> <p>Rittaco Real, M. & Bolivar, A. (2018). School Principals in Spain: an Unstable Professional Identity. <i>International Journal of Educational Leadership and Management</i>, 6(1), S. 18–39. https://doi.org/10.17853/ijelm.2018.2110</p> <p>Taliaferro, A. (2011). It Is Simple, But Not Easy—Culturally Responsive Leadership and Social Capital: A Framework for Closing the Opportunity Gap. <i>Academic Leadership: The Online Journal</i>, 9(4). https://scholars.fhsu.edu/alj/vol9/iss4/9</p> <p>Das folgende Paper kann als Beispiel dienen, da es einen Vergleich von Richtlinien, Maßnahmen und Praktiken im Hinblick auf kulturelle Responsivität in drei europäischen Ländern bietet: Österreich, Irland und Spanien.</p> <p>Brown, M., Altrichter, H., Shiyani, I., Rodríguez Conde, M. J., McNamara, G., Herzog-Punzenberger, B., Vorobyeva, I., Vangrando, V., Gardezi, S., O'Hara, J., Postlbauer, A., Milyaeva, D., Sergeevna, N., Fulterer, S., García, A. G. & Sánchez, L. (2021). Challenges and opportunities for culturally responsive leadership in schools: Evidence from Four European countries. <i>Policy Futures in Education</i>. https://doi.org/10.1177/14782103211040909</p> <p>Der Vergleich wird anhand der folgenden Indikatoren durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Bestimmungen und/oder politische Maßnahmen, die sich auf kulturelle Vielfalt, kulturelle Sensibilität, soziale Gleichheit, Gerechtigkeit und Inklusion auswirken oder diese unterstützen • Nationale, regionale und/oder kommunale Einrichtungen oder Behörden, die für kulturelle Vielfalt und Integration zuständig sind • Nationale, regionale und/oder kommunale Bestimmungen oder Strategien zur Verwendung der Erstsprache von Schüler*innen im Vergleich zur Unterrichtssprache (sprachliche Inklusion) • Berufliche Weiterbildung von Schulleitungen und Lehrkräften in Bezug auf kulturelle Responsivität • Andere Managementfunktionen in Schulen als die Schulleitung, die die kulturelle Responsivität beeinflussen können (Schulsozialarbeiter*innen/ Psycholog*innen/pädagogisches Begleitpersonal)

Links
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum. (2022, 25. Juli). <i>Schule mehrsprachig</i> . https://www.schule-mehrsprachig.at/
Education Group GmbH. (2022, 25. Juli). <i>Schule.at. Mein digitales Schulportal</i> . https://www.schule.at/
Österreichischer Integrationsfonds. (2022, 25. Juli). <i>Österreichischer Integrationsfonds</i> . https://www.integrationsfonds.at/
IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung. (2022, 30. Juni). <i>Vielfalt, Dialog, Bildung</i> . https://iz.or.at/

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 16 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 14 h für Aufgabe 3 und CReLES Portal)	Timing
Unterricht: Den Modulteilnehmenden die unterschiedlichen Bestimmungen und bildungspolitischen Maßnahmen, einschließlich der Lehrplanpolitik und der Leitlinien in Bezug auf Ansätze zu Vielfalt vermitteln.	30 min
Gruppenarbeit: Die Lernenden erhalten über das Internet Zugang zu den einschlägigen nationalen Dokumenten (Bildungsgesetze und -verordnungen, Sprachenpolitik, Lehrplanphilosophie und -ziele), um zu untersuchen und hervorzuheben, ob und wie Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion in diesen Dokumenten dargestellt werden.	30 min.
Klassenaktivität: Eine kritische Auseinandersetzung mit den Bestimmungen und bildungspolitischen Maßnahmen zur Förderung der Eingliederung, einschließlich der Sprachenpolitik in Bezug auf die Unterstützung des Erlernens der Unterrichtssprache für Schüler*innen, deren Erstsprache eine andere ist als die Unterrichtssprache.	20 min.
Unterricht: Analyse der potenziellen Auswirkungen eines positiven Diversitätsansatzes in politischen Diskursen, auf der Systemebene, sowie die Schulpraxis, mit Beispielen aus dem CReLES-Literaturbericht: Brown, M., Altrichter, H., Shiyani, I., Rodríguez Conde, M. J., McNamara, G., Herzog-Punzenberger, B., Vorobyeva, I., Vangrado, V., Gardezi, S., O'Hara, J., Postlbauer, A., Milyaeva, D., Sergeevna, N., Fulterer, S., García, A. G. & Sánchez, L. (2021). Challenges and opportunities for culturally responsive leadership in schools: Evidence from Four European countries. <i>Policy Futures in Education</i> . https://doi.org/10.1177/14782103211040909	25 min.
Die Lernenden werden mit der Aufgabe 3 vertraut gemacht.	15 min.
Total	120 min.

Aufgabe 3

Die Lernenden werden ihre Überlegungen auf der Grundlage ihrer Erfahrungen und Beobachtungen in einem Reflexionsjournal festhalten (ca. 2.000 Wörter). Überlegungen zu Schulpraktiken (in denen sie studierten/unterrichteten/als Führungskraft tätig waren/sind), bei denen Gleichberechtigung und/oder kulturelles Verantwortungsbewusstsein gefördert und/oder ignoriert wurden/werden.

Das Reflexionsjournal sollte der Modulleitung noch vor Beginn der Lerneinheit 5 zugesandt werden.

CReLES Portal

Die Modulleitung eröffnet ein neues Thema im Online-Diskussionsforum: Welche Richtlinie/Maßnahme fördert Ihrer Meinung nach eher die kulturelle Responsivität? Warum ist das Ihrer Meinung nach so?

Die Lernenden erstellen eine kurze Kritik an einer Maßnahme.

Lerneinheit 5: Culturally Responsive Leadership (Kultursensible Leitung)

Informationen für Modulleitende	
Ziele	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lernenden können die Merkmale und Qualitäten von kulturell sensiblen Schulleitungen beschreiben. 2. Die Lernenden wissen, wie sie eine kritische Selbstreflexion entwickeln können, um persönliche Vorurteile, Annahmen und Wertvorstellungen zu erkennen. 3. Die Lernenden können gängige Formen von Vorurteilen erkennen. 4. Die Lernenden kennen die Bedeutung positiver persönlicher Eigenschaften wie Empathie, Lernbereitschaft und emotionale Intelligenz bei der Unterstützung von Schülern mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund. 5. Die Lernenden wissen, wie sie diese positiven Eigenschaften bei sich selbst entwickeln können und wie sie anderen helfen können, sie zu entwickeln. 6. Die Lernenden wissen, wie sie bei sich selbst reflektierende und effektive Fähigkeiten aktives Zuhören entwickeln können und wie sie anderen dabei helfen können, diese zu entwickeln. 7. Die Lernenden können die Theorie der kulturellen Responsivität mit ihrer Praxis verbinden. 	
Inhalt	
<p>In diesen Beiträgen werden die Merkmale (Kontextsensibilität, Engagement für die Gemeinschaft und Kompetenz im Umgang mit kultureller Vielfalt) sowie die persönlichen und beruflichen Qualitäten (kritisch, reflektierend, zielgerichtet, integrativ und mit emotionaler Intelligenz) einer kulturell verantwortungsbewussten Leitung hervorgehoben.</p>	
Grundlagenliteratur	
<p>Doğmuş, A. (2022). Rassismus im Diskurs: Konturen rassismuskritischer Professionalisierung. In D. Füllekruss, V. Kourabas, D. Krenz-Dewe, R. Natarajan, V. Ohm, M. Rangger, K. Schitow, S. Shure & N. Streicher (Hrsg.), <i>Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung: Festschrift für Paul Mecheril</i> (1. Aufl., S. 92–108). Beltz Juventa.</p> <p>Shure, S. (2021). <i>De_Thematisierung migrationsgesellschaftlicher Ordnungen</i> [Dissertation, Juventa Verlag; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg]. GBV Gemeinsamer Bibliotheksverbund. (S. 212- 227)</p> <p>Ogette, T. (2022). <i>Und jetzt du: Rassismuskritisch leben</i>. Penguin Verlag. (S. 233-256)</p> <p>Gray, D. (2009). Emotional Intelligence and School Leadership. <i>International Journal of Educational Leadership Preparation</i>, 4(4).</p> <p>Heggart, K. (2015). <i>Developing a Growth Mindset in Teachers and Staff</i>. https://www.edutopia.org/discussion/developing-growth-mindset-teachers-and-staff</p> <p>Khalifa, M. A. (2018). <i>Culturally responsive school leadership. Race and education series</i>. Harvard Education Press.</p> <p>Li, N. (2020). Exercise Reflective Listening and Nonverbal Communication. <i>International Journal of Innovative Research and Development</i>, 9(8).</p> <p>Magno, C. & Schiff, M. (2010). Culturally responsive leadership: Best practice in integrating immigrant students. <i>Intercultural Education</i>, 21(1), S. 87–91.</p>	

Ross, H. (2008). Proven strategies for addressing unconscious bias in the workplace. *CDO Insights*, 2(5), S. 1–18.

Sellars, M. & Imig, S. (2021). School leadership, reflective practice, and education for students with refugee backgrounds: a pathway to radical empathy. *Intercultural Education*, 32(4), S. 417–429. <https://doi.org/10.1080/14675986.2021.1889988>

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 16 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 14 h fürs Selbststudium und Teilnahme am MOOC- Begleitkurs)	Timing
Brainstorming: Was sind, Ihres Erachtens, Qualitäten und Merkmale einer kultursensiblen Schulleitung?	10 min
Unterricht: Darstellung der Eigenschaften, Qualitäten und Erwartungshaltungen einer kultursensiblen Schulleitung.	30 min.
Gruppenarbeit: Die Lernenden entwickeln in Kleingruppen ein Szenario (pro Gruppe) in Schulen mit einer vielfältigen Schülerschaft, basierend auf ihrem Wissen über Herausforderungen und Unterstützung für kultursensible Leitung (Lektionen 1, 2 & 3). Sie geben dieses Szenario einer anderen Gruppe, und diese Gruppe erarbeitet eine Lösung, wie sie mit einer solchen Situation umgehen würde.	30 min.
Unterricht: Wie (unbewusste) Vorurteile entstehen, erkannt und Strategien dagegen entwickelt werden können. Außerdem geht es um die persönlichen Eigenschaften einer kultursensiblen Schulleitung, die dienlich sind um rassistische, sexistische oder andere Diskriminierungsformen an ihrer Schule zu erkennen und minimieren.	20 min.
Rollenspiel: Die Lernenden befassen sich mit (möglichen) Ausgrenzungserfahrungen und -situationen von Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund anhand eines Rollenspiels und zeigen, wie die Schulleitung mit der Situation umgehen kann, gefolgt von einer Diskussion aller Modulteilnehmenden.	30-90 min.
Total	120 min.

Aufgabe fürs Selbststudium 2

Nachdem die Lernenden mit den Merkmalen und persönlichen Eigenschaften einer kultursensiblen Leitung vertraut gemacht wurden und erfahren haben, wie Schulleiter*innen diese in ihre Praxis einfließen lassen können, erhalten die Lernenden die folgenden Beiträge zum Selbststudium.

Ogette, T. (2022). *Und jetzt du: Rassismuskritisch leben*. Penguin Verlag.

(Vor allem *weißen* Modulteilnehmenden wird die Lektüre des gesamten Buches empfohlen)

- Rassismuskritische Memory Lane: S. 15-26
- In der Schule: S. 233 – 256

Mohseni, Maryam (2020): *Empowerment-Workshops für Menschen mit Rassismuserfahrungen: Theoretische Überlegungen und biographisch-professionelles Wissen aus der Bildungspraxis*. Springer VS

(BIPoC – Modulteilnehmende werden gebeten vorab S.37 von Ogette, T. (2022). *Und jetzt du: Rassismuskritisch leben*. Penguin Verlag zu lesen und dann zu entscheiden, welcher Text fürs Selbststudium bevorzugt wird.)

- Zur Wissensproduktion als politische Praxis: S. 58-63

[CReLES Portal](#)

Teilnahme am MOOC- Begleitkurs.

Lerneinheit 6: Kultursensible Pädagogik (Kultursensible Unterrichtsmethoden und -strategien)

Informationen für Modulleitende
Ziele
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lernenden erhalten einen Einblick in die Einbindungsmöglichkeiten von Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund in den Unterricht und Schulkontext. 2. Die Lernenden werden mit interkulturellen Ansätzen im Unterricht, verschiedenen Ansätzen zum Sprachenlernen für Schüler*innen, mit einer anderen Erstsprache als die des Regelunterrichts, sowie mit kultursensiblen Berurteilungs- und Klassenmanagementstrategien vertraut gemacht. 3. Die Lernenden sammeln Erfahrungen in der Planung und Leistungsbeurteilung von kultursensiblen Unterricht.
Inhalt und Grundlagenliteratur
<p>Beiträge mit Begründungen und Beispielen für eine kultursensible Pädagogik:</p> <p>Civitillo, S., Juang, L., Schachner, M., & Börnert, M. (2016). Validierung einer deutschen Version der "Culturally Responsive Classroom Management Self-Efficacy Scale". Advance online publication. https://doi.org/10.25656/01:12595</p> <p>Uslucan, H.-H., Şentürk, İ., & Yalcin, C. S. (2021). Skizzen einer kultursensiblen Resilienzförderung. In K. Fröhlich-Gildhoff & M. Rönnau-Böse (Eds.), <i>Studien zur Resilienzforschung. Menschen stärken</i> (pp. 157–174). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32259-5_7</p> <p>Gogolin, I., & Lange, I. (2011). Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung. In S. Fürstenau & M. Gomolla (Eds.), <i>Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit</i> (S. 107–127). VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Brown, M., Altrichter, H., Nayir, F., Nortvedt, G. A., Burns, D., Fellner, M., Gloppen, S. K., Helm, C., McNamara, G., O'hara, J., Herzog-Punzenberger, B., Skedsmo, G. & Wiese, E. (2019). <i>Classroom Assessment that Recognises Cultural Difference: A European Perspective</i>. https://doi.org/10.13140/RG.2.2.14346.52164/2</p> <p>Brown, M. R. (2007). Educating All Students: Creating culturally responsive teachers, classrooms, and schools. <i>Intervention in School and Clinic</i>, 43(1), S. 57–62. https://doi.org/10.1177/10534512070430010801</p> <p>Haran, N. & Tormey, R. (2002). <i>Celebrating difference, promoting equality: Towards a framework for intercultural education in Irish classrooms</i>. Centre for Educational Disadvantage Research and Curriculum Development Unit.</p>
CReLES- Evaluationsrahmen
<p>BEREICH 2: Leadership für einen kultursensiblen Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Standard: Kultursensible Pädagogik ○ Standard: Lehrplan und kulturelle Responsivität

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 10 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 8 h fürs Selbststudium und CReLES-Portal)	Timing
Brainstorming: Lernende brainstormen über potenzielle Herausforderungen für Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund in den Schulklassen, wenn diese in der Minderheit sind, und über die Vorteile der Anwesenheit ebendieser Schüler*innen für die Klassengemeinschaft. (Falls möglich: Vergleichen Sie die Erfahrungen, Herausforderungen und Vorteile, wenn mehrheitlich Schüler*innen mit Migrations-/Minderheiten-/Fluchthintergrund an der Schule sind).	15 min.
Unterricht zu verschiedenen Ansätzen des Sprachenlernens, allgemeinen Maßnahmen zur Lernunterstützung und Beispielen für die Einbeziehung von Aspekten verschiedener Kulturen in verschiedene Fächer und Unterrichtsstunden, kultursensible Beurteilungsmethoden und kultursensibles Klassenmanagement.	30 min.
Einführung in relevante Bereiche und Normen des CReLES-Evaluationsrahmens	15 min.
Gruppenarbeit: In Kleingruppen bereiten die Lernenden einen Unterrichtsplan (40 Minuten) zu einem Thema ihrer Wahl vor, der kultursensible Aspekte enthält, einschließlich einer kurzen kultursensiblen Beurteilungsaufgabe.	40 min.
(Peer-)Feedback (Lernende geben ihren Modulkolleg*innen Feedback zu den Unterrichtsplänen)	20 min.
Total	120 min.

Aufgabe fürs Selbststudium 3

Nachdem die Lernenden kultursensible Unterrichtspläne entwickelt und präsentiert haben, werden sie aufgefordert, die Aufgabe 3 im Selbststudium zu bearbeiten. Durch diese Aufgabe erfahren sie im Detail, warum und wie kultursensibler Unterricht für den Bildungserfolg aller Schüler*innengruppen von Bedeutung ist. Sie werden weitere Beispiele für kultursensible Pädagogik kennenlernen.

Werner, B., & Müller, R. (2018). „Die Welt trifft sich im Klassenzimmer“ – Empirische Befunde und konzeptionelle Überlegungen für einen sprach- und kultursensiblen (Mathematik-)Fachunterricht : „Die Welt trifft sich im Klassenzimmer“ – Empirische Befunde und konzeptionelle Überlegungen für einen sprach- und kultursensiblen (Mathematik-)Fachunterricht. *Sprache Im Beruf*, 1(1), S. 50–66. <https://elibrary.steiner-verlag.de/article/99.105010/sprib201801005001>

Gerhartz-Reiter, S. (2017). *Erklärungsmuster für Bildungsaufstieg und Bildungsausstieg*. Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 44–59)

Brown, M., Altrichter, H., Nayir, F., Nortvedt, G. A., Burns, D., Fellner, M., Gloppen, S. K., Helm, C., McNamara, G., O'hara, J., Herzog-Punzenberger, B., Skedsmo, G. & Wiese, E. (2019). *Classroom Assessment that Recognises Cultural Difference: A European Perspective*. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.14346.52164/2>

Gay, G. (2002). Preparing for Culturally Responsive Teaching. *Journal of Teacher Education*, 53(2), S. 106–116. <https://doi.org/10.1177/0022487102053002003>

Haran, N. & Tormey, R. (2002). *Celebrating difference, promoting equality: Towards a framework for intercultural education in Irish classrooms*. Centre for Educational Disadvantage Research and Curriculum Development Unit.

CReLES Portal

- Teilnahme am MOOC-Begleitkurs
- Zugang zu Bildungsmaterialien/Bildungsressourcen (Open Educational Resources [OER])

Lerneinheit 7: Entwicklung kultursensibler Schulkontexte

Informationen für Modulleitende
Ziele
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lernenden erhalten Einblick in die Vorteile eines kultursensiblen Schulumfeldes. 2. Die Lernenden generieren Wissen und bekommen einen Einblick in unterschiedliche Aspekte eines kultursensiblen Schulumfeldes. 3. Die Lernenden sammeln Erfahrungen in der kritischen Überprüfung kultursensibler Praktiken.
Inhalt und Grundlagenliteratur
<ul style="list-style-type: none"> • CReLES- Evaluationsrahmen https://creles.eu/evaluation-framework/ • CReLES - Bildungsmaterialien/Bildungsressourcen (Open Educational Resources [OER])

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 20 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 18 h für Aufgabe 4 und CReLES-Portal)	Timing
Unterricht: Entwicklung eines kultursensiblen Schulkontextes mit dem Fokus auf Haltungen und Werte wie Vertrauen, Empowerment, Kommunikation und gemeinsames Zielbewusstsein.	30 min.
Brainstorming: Die Lernenden führen ein Brainstorming über verschiedene Bereiche, die in die Evaluation im Hinblick auf Gleichberechtigung miteinbezogen werden sollten, durch.	15 min.
Unterricht: Betonung der Bedeutsamkeit von Evaluation bezüglich Gleichberechtigung und Einführung in den CReLES-Evaluationsrahmen.	30 min.
Partnerarbeit/Gruppenarbeit: Die Lernenden arbeiten paarweise oder in Kleingruppen zusammen, um das Reflexionsjournal der Gruppenbeteiligten (siehe Aufgabe 3 - Entwurf ohne Kommentare der Modulleitung) vor dem Hintergrund des CReLES- Evaluationsrahmens zu überprüfen und Feedback zu geben.	30 min.
Den Lernenden wird die Aufgabe 4 nähergebracht.	20 min.
Total	120 min.

Aufgabe 4

Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilen.

Erster Teil: Unter Zuhilfenahme des CReLES-Evaluationsrahmens evaluieren die Modulteilnehmer*innen ihre Schule in Bezug auf kultursensible Praktiken. Die Lernenden verfassen einen kurzen Evaluationsbericht (ca. 1.500 Wörter) und überlegen, wie ihre Schule für kultursensible Praktiken geöffnet oder bereits vorhandene Praktiken optimiert werden könnten.

Zweiter Teil: Auf der Grundlage Ihrer Ergebnisse ermitteln die Lernenden ein bis zwei Bereiche, die verbessert werden müssen, und entwickeln einen Aktionsplan mit einer durch Fachliteratur untermauerten Begründung (ca. 1.500 Wörter).

Die Berichte über beide Teile müssen innerhalb der gesetzten Frist an die Modulleitung geschickt werden.

CReLES Portal

- Teilnahme am MOOC-Begleitkurs
- Zugang zu Bildungsmaterialien/Bildungsressourcen (Open Educational Resources [OER])

Lerneinheit 8: Kultursensible Evaluation

Informationen für Modulleitende
Ziele
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lernenden erwerben Kenntnisse über Evaluation, Arten von Evaluation, Planung und Durchführung von Evaluation und darüber, wie kultursensible Evaluation gestaltet werden kann. 2. Die Lernenden entwickeln Kompetenzen in der Gestaltung kultursensibler Evaluation. 3. Die Lernenden sammeln Erfahrungen in der kritischen Überprüfung kultursensibler Praktiken.
Inhalt und Grundlagenliteratur
<p>Kiel, E. & Weiß, S. (2020). Schulentwicklung in der Inklusion. In U. Heimlich & E. Kiel (Hrsg.), <i>Studienbuch Inklusion. Ein Wegweiser für die Lehrerbildung</i> (UTB, UTB-Band-Nr. 5248, S. 295–319). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.</p> <p>Schmid, B. H. & Schröck, N. Die Schulleitung im Spannungsfeld neuer Steuerungsmodelle und bestehender Schulkultur. In <i>Warwas et al. (Hg.) 2012 – Kultur der Schule</i> (S. 41–53).</p> <p>Dieses Handbuch bietet einen vollständigen Leitfaden zu Evaluation, den Evaluationsarten und der Durchführung einer Evaluation.</p> <p>Frechtling, J. (2002). <i>The 2002 User Friendly Handbook for Project Evaluation</i>. https://www.nsf.gov/pubs/2002/nsf02057/nsf02057.pdf</p> <p>Das folgende Dokument enthält sowohl theoretische als auch praktische Anwendungen kultursensibler Evaluation.</p> <p>Hood, S., Hopson, R. K. & Kirkhart, K. E. (2015). Culturally Responsive Evaluation. In K. E. Newcomer, H. P. Hatry & J. S. Wholey (Hrsg.), <i>Handbook of Practical Program Evaluation</i> (S. 281–317). John Wiley & Sons, Inc. https://doi.org/10.1002/9781119171386.ch12</p>
CReLES-Portal
<p>CReLES- Evaluationsrahmen</p> <p>CReLES OERs</p>

Lernaktivitäten und Methoden

Voraussichtlicher Arbeitsaufwand: 18 Stunden (davon 2 h mit Modulleitung und 16 h fürs Selbststudium und CReLES-Portal)	Timing
Unterricht: Evaluation, Arten von Evaluation, Planung und Durchführung von Evaluation und Gestaltung kultursensibler Evaluation.	30 min.
Brainstorming: Die Lernenden machen ein Brainstorming zum Thema “Wie kann die Selbstevaluierung der Schule kultursensibel werden?”.	10 min.
Gruppenarbeit: Die Lernenden arbeiten in Kleingruppen auf Grundlage ihrer Vorerfahrungen und ihres Wissens ein Projekt zur schulischen Inklusion aus, das die Ziele, die durchzuführenden Aktivitäten und Aufgaben, die verantwortlichen Personen und ihre Rollen, den Zeitrahmen für jede Aufgabe/Aktivität, die Ressourcen, die erwarteten Ergebnisse und die Resultate genau beschreibt.	30 min.

Gruppenarbeit: Die Modulleitung teilt diese entwickelten Projekte zufällig Gruppen zu und diese Gruppen entwickeln ein Modell für eine kultursensible Projektevaluation.	30 min.
Klassenaktivität: Jede Gruppe präsentiert ihr Modell und alle Modulteilnehmenden werden eingeladen dieses (konstruktiv) zu kritisieren.	20 min.
Total	120 min.

Aufgabe fürs Selbststudium 4

Nach einer umfassenden Lerneinheit und praktischen Erfahrungen mit der Evaluation werden den Lernenden die folgenden Forschungsarbeiten zum Selbststudium zur Verfügung gestellt.

Frechtling, J. (2002). *The 2002 User Friendly Handbook for Project Evaluation*.

<https://www.nsf.gov/pubs/2002/nsf02057/nsf02057.pdf>

Hood, S., Hopson, R. K. & Kirkhart, K. E. (2015). Culturally Responsive Evaluation. In K. E. Newcomer, H. P. Hatry & J. S. Wholey (Hrsg.), *Handbook of Practical Program Evaluation* (S. 281–317). John Wiley & Sons, Inc. <https://doi.org/10.1002/9781119171386.ch12>

CReLES Portal

- Teilnahme am MOOC-Begleitkurs

Literaturverzeichnis

- Auernheimer, G. (2013). *Schieflagen im Bildungssystem*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 37 – 43) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-01828-3>
- Bade, K. (2008). *Migration in European History*. John Wiley & Sons, Inc.
- Bittlingmayer, U. H., Demirović, A. & Freytag, T. (2019). *Handbuch Kritische Theorie*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-12695-7>
- Bogotch, I., Schoorman, D., & Reyes-Guerra, D. (2017). Forging the Needed Dialogue Between Educational Leadership and Curriculum Inquiry: Placing Social Justice, Democracy, and Multicultural Perspectives into Practice. In M. Uljens & R. M. Ylimaki (Eds.), *Educational Governance Research. Bridging Educational Leadership, Curriculum Theory and Didaktik* (Vol. 5, S. 283–307). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-319-58650-2_8
- Brown, M., Altrichter, H., Shiyani, I., Rodríguez Conde, M. J., McNamara, G., Herzog-Punzenberger, B., Vorobyeva, I., Vangrando, V., Gardezi, S., O'Hara, J., Postlbauer, A., Milyaeva, D., Sergeevna, N., Fulterer, S., García, A. G. & Sánchez, L. (2021). Challenges and opportunities for culturally responsive leadership in schools: Evidence from Four European countries. *Policy Futures in Education*. <https://doi.org/10.1177/14782103211040909>
- Brown, M., Altrichter, H., Nayir, F., Nortvedt, G. A., Burns, D., Fellner, M., Gloppen, S. K., Helm, C., McNamara, G., O'hara, J., Herzog-Punzenberger, B., Skedsmo, G. & Wiese, E. (2019). *Classroom Assessment that Recognises Cultural Difference: A European Perspective*. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.14346.52164/2>
- Brown, M., McNamara, G., O'Hara, J., Hood, S., Burns, D. & Kurum, G. (2019). Evaluating the impact of distributed culturally responsive leadership in a disadvantaged rural primary school in Ireland. *Educational Management Administration & Leadership*, 47(3), S. 457–474. <https://doi.org/10.1177/1741143217739360>
- Brown, M. R. (2007). Educating All Students: Creating culturally responsive teachers, classrooms, and schools. *Intervention in School and Clinic*, 43(1), S. 57–62. <https://doi.org/10.1177/10534512070430010801>
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2019). *Deutschförderklassen und Deutschförderkurse: Leitfaden für Schulleiterinnen und Schulleiter*. Wien. <https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:f0e708af-3e17-4bf3-9281-1fe7098a4b23/deutschfoerderklassen.pdf>
- Cambron-McCabe, N., & McCarthy, M. M. (2005). Educating School Leaders for Social Justice. *Educational Policy*, 19(1), 201–222. <https://doi.org/10.1177/0895904804271609>
- Civitillo, S., Juang, L., Schachner, M., & Börnert, M. (2016). Validierung einer deutschen Version der "Culturally Responsive Classroom Management Self-Efficacy Scale". Advance online publication. <https://doi.org/10.25656/01:12595>
- Czollek, L. C., Perko, G., Kaszner, C. & Czollek, M. (2019). *Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen; E-Book inside* (Pädagogisches Training, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage). Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Development Education. (o.J.) Stories of Change. <https://developmenteducation.ie/features/stories-of-change/>
- Dimmock, C. A. J. & Walker, A. (2005). *Educational leadership: Culture and diversity*. Sage publications. <https://doi.org/10.4135/9781446247143>

- Castro Varela, María (2022). The epistemological project that we call 'education'. In D. Füllekruss, V. Kourabas, D. Krenz-Dewe, R. Natarajan, V. Ohm, M. Rangger et al. (Hrsg.), *Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung* (1. Auflage, S. 36–53). Weinheim: Juventa Verlag ein Imprint der Julius Beltz GmbH & Co. KG.
- Central Statistics Office. (2022, 25. Juli). Home. <https://www.cso.ie/en/index.html>
- Doğmuş, A. (2022). Rassismus im Diskurs: Konturen rassismuskritischer Professionalisierung. In D. Füllekruss, V. Kourabas, D. Krenz-Dewe, R. Natarajan, V. Ohm, M. Rangger, K. Schitow, S. Shure & N. Streicher (Hrsg.), *Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung: Festschrift für Paul Mecheril* (1. Aufl., S. 92–108). Beltz Juventa.
- Education Group GmbH. (2022, 25. Juli). Schule.at. Mein digitales Schulportal. <https://www.schule.at/>
- Educational Research Centre. (2021, 25. Juni). Home. <https://www.erc.ie/>
- Eurostat. (o.J.). Pages that link to "Migrant integration statistics - education". https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Special:WhatLinksHere/Migrant_integration_statistics_-_education
- Fauri, F. (2014). *The History of Migration in Europe: Perspectives from Economics, Politics and Sociology*. Routledge.
- Fraser, N. & Honneth, A. (2021). *Umverteilung oder Anerkennung? Eine politisch-philosophische Kontroverse* (B. Wolf, Übers.) (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 1460, 6. Auflage). Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Fraser, N. (2012). *Scales of justice: Reimagining political space in a globalizing world* (Repr) (S. 12-23). Polity Press.
- Fraser, N. (2008). From Redistribution to Recognition? Dilemmas of Justice in a "Postsocialist" Age. In N. Fraser & K. Olson (Eds.), *Adding insult to injury: Nancy Fraser debates her critics* (S. 11–41). Verso.
- Frechtling, J. (2002). *The 2002 User Friendly Handbook for Project Evaluation*. <https://www.nsf.gov/pubs/2002/nsf02057/nsf02057.pdf>
- Goytisolo, J. (2004, September). Metáforas de la migración. *EL PAÍS*. https://elpais.com/diario/2004/09/24/opinion/1095976806_850215.html
- Gay, G. (2002). Preparing for Culturally Responsive Teaching. *Journal of Teacher Education*, 53(2), S. 106–116. <https://doi.org/10.1177/0022487102053002003>
- Gerhartz-Reiter, S. (2017). *Erklärungsmuster für Bildungsaufstieg und Bildungsausstieg*. Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 44–59)
- Gray, D. (2009). Emotional Intelligence and School Leadership. *International Journal of Educational Leadership Preparation*, 4(4).
- Haran, N. & Tormey, R. (2002). *Celebrating difference, promoting equality: Towards a framework for intercultural education in Irish classrooms*. Centre for Educational Disadvantage Research and Curriculum Development Unit.
- Harari, Y. N. (2015). *Eine kurze Geschichte der Menschheit*. Pantheon
- Heggart, K. (2015). *Developing a Growth Mindset in Teachers and Staff*. <https://www.edutopia.org/discussion/developing-growth-mindset-teachers-and-staff>
- Heinrich-Böll-Stiftung (2014, 30. Jänner). *Tupoka Ogette über Kinderbücher und Empowerment*. <https://www.youtube.com/watch?v=jlQsL-tgVbU>
- Herzog-Punzenberger, B., Le Pichon-Vorstman, E. & Siarova, H. (2017). *Multilingual Education in the Light of Diversity: Lessons Learned: Executive Summary* (NESET II report). Luxemburg. <https://doi.org/10.2766/824918>

- Hoerder, D. (2003). *Cultures in contact: World migrations in the second millennium. Comparative and international working-class history*. Recording for the Blind & Dyslexic.
- Hood, S., Hopson, R. K. & Kirkhart, K. E. (2015). Culturally Responsive Evaluation. In K. E. Newcomer, H. P. Hatry & J. S. Wholey (Hrsg.), *Handbook of Practical Program Evaluation* (S. 281–317). John Wiley & Sons, Inc. <https://doi.org/10.1002/9781119171386.ch12>
- Gogolin, I., & Lange, I. (2011). Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung. In S. Fürstenau & M. Gomolla (Eds.), *Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit* (S. 107–127). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- INE - Instituto Nacional de Estadística. (2022, 25. Juli). *INE. Instituto Nacional de Estadística*. <https://www.ine.es/>
- Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen. (2021). *Nationaler Bildungsbericht 2021 – Materialien*. <https://www.iqs.gv.at/downloads/bildungsberichterstattung/nationaler-bildungsbericht-2021>
- Interkulturelles Zentrum. (2014). *Handbook for International School Projects*. <https://iz.or.at/wp-content/uploads/2020/09/Handbook-for-International-School-Projects.pdf>
- International Organization for Migration. (2021). *World Migration Report 2022*. <https://worldmigrationreport.iom.int/wmr-2022-interactive/>
- IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung. (2022, 30. Juni). *Vielfalt, Dialog, Bildung*. <https://iz.or.at/>
- Keehn, M. (2019). Social justice education and anti-colonial educational frameworks and pedagogy. In C. Pica-Smith, R. M. Contini, & C. N. Veloria (Eds.), *Routledge research in international and comparative education. Social justice education in European multi-ethnic schools: Addressing the goals of intercultural education* (S. 121–145). NY; Routledge.
- Khalifa, M. A. (2018). *Culturally responsive school leadership. Race and education series*. Harvard Education Press.
- Kiel, E. & Weiß, S. (2020). Schulentwicklung in der Inklusion. In U. Heimlich & E. Kiel (Hrsg.), *Studienbuch Inklusion. Ein Wegweiser für die Lehrerbildung* (UTB, UTB-Band-Nr. 5248, S. 295–319). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Kumashiro, K. (2020, 20. Februar). *Four approaches to social justice education* [World Anti-Bullying Forum [Interviews WABF 2019]]. https://www.youtube.com/watch?v=GN-yhISqfz0&list=PL_sM_31YhK91vkWfGpmL8ldt4rkrly3rG&index=2
- Li, N. (2020). Exercise Reflective Listening and Nonverbal Communication. *International Journal of Innovative Research and Development*, 9(8).
- Lopez, A. E. (2016). *Culturally Responsive and Socially Just Leadership in Diverse Contexts: From Theory to Action*. Palgrave Macmillan US. <https://doi.org/10.1057/978-1-137-53339-5>
- Magno, C. & Schiff, M. (2010). Culturally responsive leadership: Best practice in integrating immigrant students. *Intercultural Education*, 21(1), S. 87–91.
- Mecheril, P. & Oberlechner, M. (2016). Migration bildet. Anforderungen an pädagogisches Handeln. In S. Kronberger (Hrsg.), *Diversitätskategorien in der Lehramtsausbildung. Ein Handbuch* (Kreuzungspunkte pädagogischer Bildung, Band 1, S. 153–166). Innsbruck: Studien Verlag.
- Ministerio de Educación y Formación Profesional. (2022, 25. Juli). *Estadísticas de la Educación*. <https://www.educacionyfp.gob.es/servicios-al-ciudadano/estadisticas.html>
- Mohseni, Maryam (2020): Empowerment-Workshops für Menschen mit Rassismuserfahrungen: Theoretische Überlegungen und biographisch-professionelles Wissen aus der Bildungspraxis. Springer VS

- Normore, A. H., & Jean-Marie, G. (2008). Female secondary school leaders: at the helm of social justice, democratic schooling and equity. *Leadership & Organization Development Journal*, 29(2), S. 182–205. <https://doi.org/10.1108/01437730810852515>
- Ogette, T. (2022). *Und jetzt du: Rassismuskritisch leben*. Penguin Verlag.
- Ontario Ministry of Education. (2013). *Culturally Responsive Pedagogy Towards Equity and Inclusivity in Ontario Schools*. www.edu.gov.on.ca/eng/literacynumeracy/inspire/research/CBS_ResponsivePedagogy.pdf
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2019). *What students know and can do. PISA 2018 results / OECD: volume I*. <https://doi.org/10.1787/5f07c754-en>
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2016). *Global competency for an inclusive world*. OECD. <https://www.oecd.org/education/Global-competency-for-an-inclusive-world.pdf>
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2015). *Indicators of Immigrant Integration 2015*. <https://doi.org/10.1787/9789264234024-en>
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2001). *Trends in International Migration*. <https://www.oecd.org/migration/mig/2717624.pdf>
- Österreichischer Integrationsfonds. (2022, 25. Juli). *Österreichischer Integrationsfonds*. <https://www.integrationsfonds.at/>
- Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum. (2022, 25. Juli). *Schule mehrsprachig*. <https://www.schule-mehrsprachig.at/>
- Prenzel, A. (2019). *Pädagogik der Vielfalt*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 79–84) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21947-5>
- Rawls, J. (1990). *Eine Theorie der Gerechtigkeit* (H. Vetter, Trans.) (5. Auflage). *Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft: Vol. 271*. Suhrkamp.
- Raja, M. A. (2020, 31. Jänner). *Redistribution and Recognition | Nancy Fraser | Axel Honneth*. <https://www.youtube.com/watch?v=BFYGu8PU1vY>
- Ricciardi, T. (2020). The transition from colonialism to the migration policies in Europe. In G. Laschi, V. Deplano & A. Pes (Hrsg.), *Europe between Migrations, Decolonization and Integration (1945–1992)* (S. 28–38). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780429269011-2>
- Ritsert, J. (2012). Gerechtigkeit. In J. Ritsert (Hrsg.), *Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit und Vernunft* (S. 11–35). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-00559-7_1
- Rittaco Real, M. & Bolivar, A. (2018). School Principals in Spain: an Unstable Professional Identity. *International Journal of Educational Leadership and Management*, 6(1), S. 18–39. <https://doi.org/10.17853/ijelm.2018.2110>
- Ross, H. (2008). Proven strategies for addressing unconscious bias in the workplace. *CDO Insights*, 2(5), S. 1–18.
- Saltman, K. J. (2009). Historical and Theoretical Perspectives. In W. Ayers (Ed.), *Handbook of Social Justice in Education* (S. 1–3). Routledge
- Schmid, B. H. & Schröck, N. Die Schulleitung im Spannungsfeld neuer Steuerungsmodelle und bestehender Schulkultur. In *Warwas et al. (Hg.) 2012 – Kultur der Schule* (S. 41–53).
- Sellars, M. & Imig, S. (2021). School leadership, reflective practice, and education for students with refugee backgrounds: a pathway to radical empathy. *Intercultural Education*, 32(4), S. 417–429. <https://doi.org/10.1080/14675986.2021.1889988>

- Shure, S. (2021). *De_Thematisierung migrationsgesellschaftlicher Ordnungen* [Dissertation, Juventa Verlag; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg]. GBV Gemeinsamer Bibliotheksverbund. (S. 212-227)
- Solano, G. & Huddleston, T. (2020). *Migrant Integration Policy Index 2020*. <https://www.mipex.eu/>
- Stadt Wien – Integration und Diversität. (2020). *Integrations- & Diversitätsmonitor*. <https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrup/download/pdf/3658833?originalFilename=true>
- Statistik Austria. (2021). *ÖIF - Statistisches Jahrbuch: Migration & Integration: Zahlen, Daten, Indikatoren 2021*. <https://www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/migration-und-integration-2021-zahlen-daten-indikatoren-10674/>
- Taliaferro, A. (2011). It Is Simple, But Not Easy—Culturally Responsive Leadership and Social Capital: A Framework for Closing the Opportunity Gap. *Academic Leadership: The Online Journal*, 9(4). <https://scholars.fhsu.edu/alj/vol9/iss4/9>
- The Leadership Academy. (2020). *Culturally Responsive Leadership: A Framework for Principals*. <https://www.leadershipacademy.org/wp-content/uploads/2021/03/Culturally-Responsive-Principal-Actions.pdf>
- Uslucan, H.-H., Şentürk, İ., & Yalcin, C. S. (2021). Skizzen einer kultursensiblen Resilienzförderung. In K. Fröhlich-Gildhoff & M. Rönnau-Böse (Eds.), *Studien zur Resilienzforschung. Menschen stärken* (S. 157–174). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32259-5_7
- Werner, B., & Müller, R. (2018). „Die Welt trifft sich im Klassenzimmer“ – Empirische Befunde und konzeptionelle Überlegungen für einen sprach- und kultursensiblen (Mathematik-)Fachunterricht : „Die Welt trifft sich im Klassenzimmer“ – Empirische Befunde und konzeptionelle Überlegungen für einen sprach- und kultursensiblen (Mathematik-)Fachunterricht. *Sprache Im Beruf*, 1(1), S.50–66. <https://elibrary.steiner-verlag.de/article/99.105010/sprib201801005001>
- West, C. (2013). Integration zwischen Konformität, Interkulturalität, Transkulturalität? In O. Schnur, P. Zakrzewski & M. Drilling (Hrsg.), *Migrationsort Quartier. Zwischen Segregation, Integration und Interkultur* (Research, S. 195–223). Wiesbaden: Springer VS.